

Es liegt nahe, unter der Ausstülpung der Isogammen an der SE-Flanke des Greizer Minimums und der weiter südlich liegenden kleinen Anomalie ebenfalls höher auf-

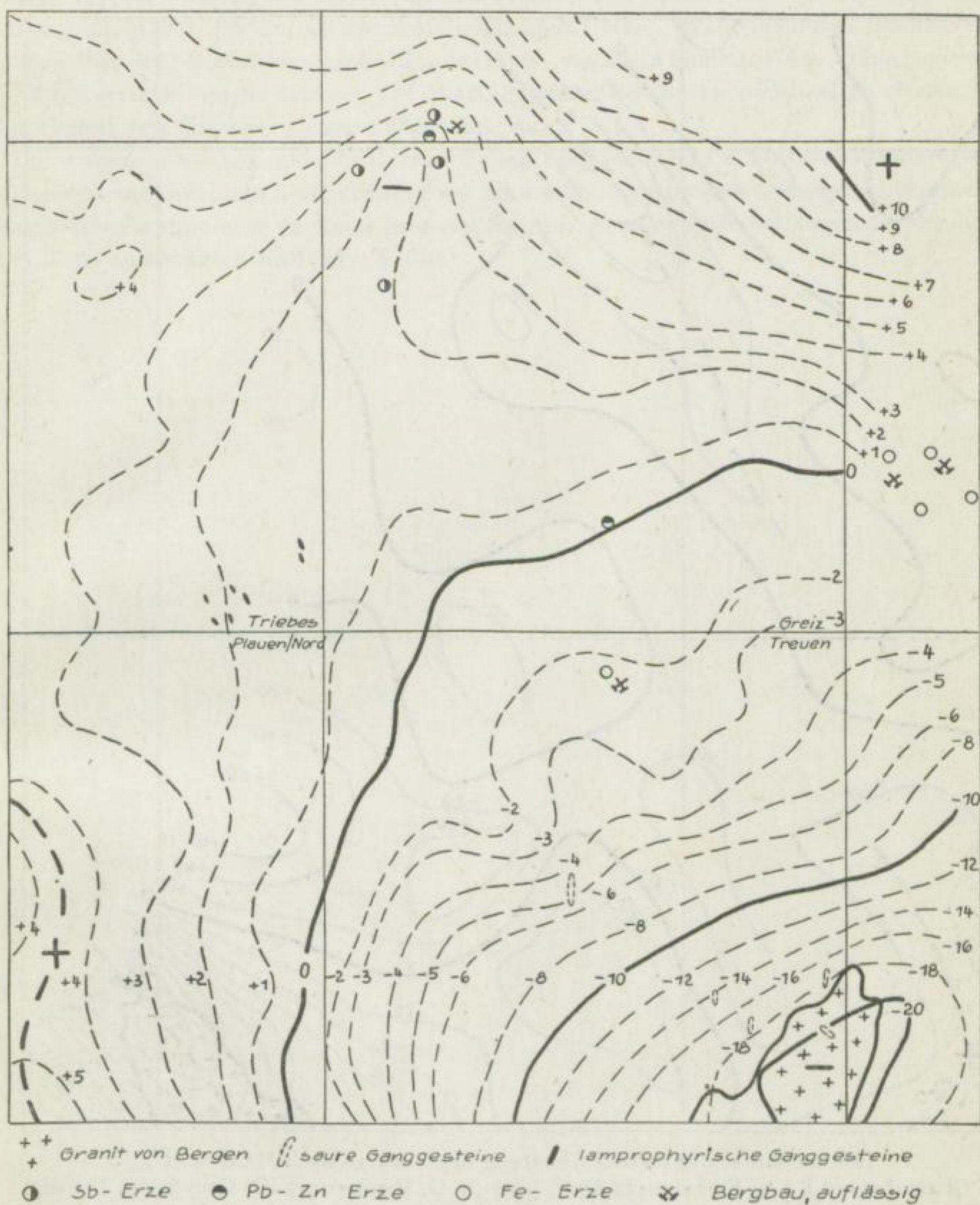


Bild 27. Gravimetermessungen.

BOUGER-Schwerestörungen, mittelgeländeverbessert (n. G. HERTWIG, VEB Geophysik Leipzig)

ragende Granitkörper zu vermuten, wobei die oben angeführte Ausstülpung direkt zum Minimum von Greiz gehören kann, aber auch durch die Hebung des Netzschkauer Halbhorstes, also bruchtektonisch, verursacht worden sein kann.